

S 43 - Goth
S 42 – Gartner/Bleistein

Urschriftlich zurück an

S 32 – Herr Dinnbier

**Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG);
Antrag der Firma Fahrner Bauunternehmung GmbH, Sarchinger Feld 10, 93092 Barbing auf Errichtung und Betrieb eines Granit-Steinbruchs auf dem Rauhenberg bei Ettersdorf/Wiesent, Fl.Nr. 157, Gemarkung Forstmühler Forst unter Verwendung von Sprengstoff zur Gewinnung aus dem Festgesteinskörper auf einer Fläche von ca. 12,3 ha und zum Betrieb einer mobilen Aufbereitungsanlage zur Herstellung von Schotter und Splitt aus dem gewonnen Gestein**

**Hier:
Nachforderung zu den Bauantragsunterlagen**

Bauanträge zum Granit-Steinbruch Rauhenberg

1. Errichtung eines Schutzwalles, zweier Abraumhalden, vier Fertigprodukthalden
2. Errichtung einer mobilen Fahrzeugwaage Länge 24,0 m, Breite 3,0 m, Überflur
Aufbau auf einer Auflager Bodenplatte
3. Aufstellung von vier Container (Büro-, Werkstatt-, Aufenthalts- und Lagercontainer)

Zu allen drei Bauanträgen fehlen noch folgende Unterlagen/Angaben:

Bauantragsunterlagen nach der Bauvorlagenverordnung (BauVorIV), wie z. B.:

Original-Katasterauszug im M. 1/1000
Lagepläne mit Einzeichnung im M. 1/1000
Grundrisspläne mit Bemaßung + Ansichten
Schnitte mit Bemaßung (Höhekoten bezogen auf m ü. NN)

Angaben zu den Bauanträgen:

Baubeschreibung (bei Bauantrag 1 und 2)
Baukosten (bei Bauantrag 1 und 2, Korrektur Bauantrag 3)

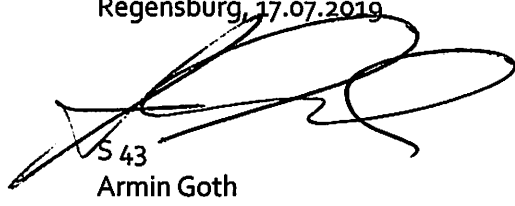
Die Abwasserbeseitigung (Toiletten etc.) und Wasserversorgung ist darzustellen und zu erläutern.

Brandschutzkonzept (Sicherstellung Löschwasserversorgung etc.)

Da in den Antragsunterlagen keine Sprengstofflagerung beschrieben wird, wird davon ausgegangen, dass kein Sprengstoff auf dem Grundstück gelagert wird. Sollte eine Sprengstofflagerung auf dem Grundstück geplant sein, so ist dies noch zu erläutern.

Die Erschließung des Steinbruchs erfolgt über einen Waldweg der sich im Eigentum von Thurn und Taxis befindet. Es ist somit noch als Nachweis der gesicherten Erschließung ein Geh- und Fahrrecht zu Gunsten des Antragstellers einzutragen und vorzulegen. Die Grunddienstbarkeit (notarielle Urkunde) muss spätestens vor Erteilung einer Genehmigung vorgelegt werden

Regensburg, 17.07.2019



S 43
Armin Goth



S 42
Bleistein
Architekt Dipl. Ing. (FH)

S 43 - Goth
S 42 – Gartner/Bleistein

Urschriftlich zurück an

S 32 – Herr Dinnbier

**Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG);
Antrag der Firma Fahrner Bauunternehmung GmbH, Sarchingener Feld 10, 93092 Barbing auf Errichtung und Betrieb eines Granit-Steinbruchs auf dem Rauhenberg bei Ettersdorf/Wiesent, Fl.Nr. 157, Gemarkung Forstmühler Forst unter Verwendung von Sprengstoff zur Gewinnung aus dem Festgesteinskörper auf einer Fläche von ca. 12,3 ha und zum Betrieb einer mobilen Aufbereitungsanlage zur Herstellung von Schotter und Splitt aus dem gewonnen Gestein**

**Hier:
Nachforderung zu den Bauantragsunterlagen**

Bauanträge zum Granit-Steinbruch Rauhenberg

1. Errichtung eines Schutzwalles, zweier Abraumhalden, vier Fertigprodukthalden
2. Errichtung einer mobilen Fahrzeugwaage Länge 24,0 m, Breite 3,0 m, Überflur
Aufbau auf einer Auflager Bodenplatte
3. Aufstellung von vier Container (Büro-, Werkstatt-, Aufenthalts- und Lagercontainer)

Zu allen drei Bauanträgen fehlen noch folgende Unterlagen/Angaben:

Bauantragsunterlagen nach der Bauvorlagenverordnung (BauVorIV), wie z. B.:

Original-Katasterauszug im M. 1/1000
Lagepläne mit Einzeichnung im M. 1/1000
Grundrisspläne mit Bemaßung + Ansichten
Schnitte mit Bemaßung (Höhekoten bezogen auf m ü. NN)

Angaben zu den Bauanträgen:

Baubeschreibung (bei Bauantrag 1 und 2)
Baukosten (bei Bauantrag 1 und 2, Korrektur Bauantrag 3)

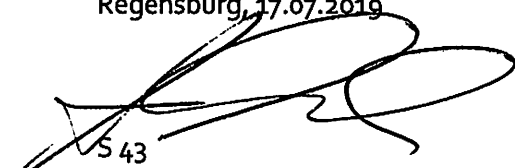
Die Abwasserbeseitigung (Toiletten etc.) und Wasserversorgung ist darzustellen und zu erläutern.

Brandschutzkonzept (Sicherstellung Löschwasserversorgung etc.)

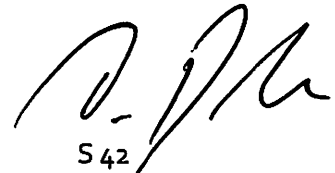
Da in den Antragsunterlagen keine Sprengstofflagerung beschrieben wird, wird davon ausgegangen, dass kein Sprengstoff auf dem Grundstück gelagert wird. Sollte eine Sprengstofflagerung auf dem Grundstück geplant sein, so ist dies noch zu erläutern.

Die Erschließung des Steinbruchs erfolgt über einen Waldweg der sich im Eigentum von Thurn und Taxis befindet. Es ist somit noch als Nachweis der gesicherten Erschließung ein Geh- und Fahrrecht zu Gunsten des Antragstellers einzutragen und vorzulegen. Die Grunddienstbarkeit (notarielle Urkunde) muss spätestens vor Erteilung einer Genehmigung vorgelegt werden

Regensburg, 17.07.2019



S 43
Armin Goth



S 42
Bleistein
Architekt Dipl. Ing. (FH)